

Herrn
Werner Lederer-Piloty
Vorsitzender des Bezirksausschusses
des 12. Stadtbezirkes Schwabing-Freimann
Tal 13
80331 München

Erste Werkleiterin

Kristina Frank
Telefon: 089 233-22871
Telefax: 089 233-26057
kristina.frank@muenchen.de
Roßmarkt 3
80331 München

Dienstgebäude AWM:
Georg-Brauchle-Ring 29
80992 München
www.awm-muenchen.de

04.03.2019

Eine Wertstoffinsel für die Parkstadt Schwabing

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 05648 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann vom 17.12.2018

Sehr geehrter Herr Lederer-Piloty,

der Bezirksausschuss 12 – Schwabing-Freimann fordert mit dem oben genannten Antrag die Landeshauptstadt München, Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) auf:

„1. Eine Wertstoffinsel wird aufgestellt an der Walter-Gropius-Straße, am südöstlichen Ende der Fußgänger-Unterführung zur Alten Heide (Höhe Hannes-Mayer-Straße). Falls der Platz auf dem Gehweg nicht ausreicht, kann zusätzlich ein Parkplatz entfallen.

2. Außerdem fordert der Bezirksausschuss, dass der Standort am Künstlerquartier im Domagkpark, der wegen der Versperrung der Sichtachse abgelehnt, als Unterflurcontainer realisiert wird.“

Der Antrag wird damit begründet, dass die Parkstadt Schwabing seit dem Abbau der Wertstoffinsel im Sommer 2017 keine einzige Wertstoffinsel mehr habe. Mehrfach und dringlich sei von Anwohnerinnen und Anwohnern ein neuer Standort gefordert worden. Alle vorgeschlagenen Standorte in der Nähe der Wohnbebauung seien aber aus unterschiedlichsten Gründen abgelehnt worden.

Auch im anliegenden Domagkquartier gäbe es aktuell keinen Standort. Wer seinen Müll trotzdem trenne, müsste bis zur Alten Heide fahren, die immerhin 2 Standorte hätte. Es könne nicht sein, dass das berechtigte Argument „Versperrung der Sichtachsen“ dazu führt, dass gar keine Wertstoffinsel im Quartier zur Verfügung gestellt würde.

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung in Verbindung mit der Betriebssatzung des Eigenbetriebes. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

1. Standortauswahl

Ihre Anregung zur Einrichtung eines Standortes an der Walter-Gropius-Straße, am südöstlichen Ende der Fußgänger-Unterführung zur Alten Heide (Höhe Hannes-Mayer-Straße), habe ich selbstverständlich an die für die Auswahl der Standorte alleinig zuständigen Betreiberfirmen Remondis und Wittmann weitergeleitet.

Bedauerlicherweise hat die Landeshauptstadt München auf die Standortauswahl nur bedingt Einfluss. Vorschläge zu neuen Standplätzen aus der Bürgerschaft oder der Stadtverwaltung inklusive der Bezirksausschüsse werden vom AWM stets und gerne an die Betreiberfirmen der dualen Systeme weitergegeben. Ob die Vorschläge jedoch aufgegriffen werden, liegt leider nicht in der Hand des AWM, da diese immer erst von den Betreiberfirmen akzeptiert und schließlich auch beantragt werden müssen.

Bei den Sondernutzungsgenehmigungen handelt es sich um sog. mitwirkungsbedürftige Verwaltungsakte, die nur zustande kommen können, wenn ein Antrag der antragsbefugten Betreiberfirma vorliegt. Ein reines Handeln von Amts wegen bedingt die Rechtswidrigkeit des Verwaltungsaktes gemäß Art. 22 Satz 2 Nr. 2 BayVwVfG, da hier bereits formelle Fehler im Verwaltungsverfahren vorliegen würden.

Insofern bleibt abzuwarten, ob der vorgeschlagene Standort einer Prüfung der Betreiberfirmen auf grundsätzliche Realisierbarkeit standhält und ein entsprechender Antrag gestellt wird.

2. Unterflurcontainer am Künstlerquartier

Die Installation von Unterflurcontainern am Standort vor dem Künstlerquartier im Domagkpark scheidet bedauerlicherweise aus, da die Parkbucht direkt an die Gehbahn angrenzt und dort bereits verlegte Leitungen für Strom, Wasser, Gas etc. einen Einbau unmöglich machen.

Der AWM wird in einem Gespräch mit den Betreiberfirmen Remondis und Wittmann auf die Notwendigkeit der Einrichtung von Wertstoffinseln in der Parkstadt und im Domagkpark hinweisen und nochmals mit Nachdruck darum bitten, mögliche Standorte für Wertstoffcontainer zu suchen.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann vom 17.12.2018 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit besten Grüßen

gez.
Kristina Frank
Erste Werkleiterin